

Bemerkungen zu einigen sich derzeit nach und in Bayern ausbreitenden Schmetterlingsarten – Ergänzungen und Nachträge

(Insecta: Lepidoptera: Erebidae, Noctuidae)

von

WERNER WOLF

Summary: In addition to the species mentioned in WOLF (2022), which are spreading in Bavaria, new findings are presented. The trends described there can be confirmed. In addition, a further species – *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) is requested for observations.

Zusammenfassung: Zu den in WOLF (2022) genannten, sich in Bayern in Ausbreitung befindlichen Arten werden neue Befunde vorgestellt. Die dort geschilderten Tendenzen können bestätigt werden, außerdem wird eine weitere Art – *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) – zur Beobachtung aufgerufen.

Einleitung

Einige der in WOLF (2022) vorgestellten Arten mit (Wieder-)Ausbreitungstendenzen in Bayern konnten auch 2023 beobachtet werden. Der im Vergleich zu den Vorjahren eher widrige Witterungsverlauf beeinträchtigte dabei aber v. a. die Methodik des Lichtfanges (relativ niedrige Arten- und v. a. Individuenzahlen). Trotzdem zeigen die getätigten Nachweise, dass alle diese Arten in Bayern weiterhin im Vordringen sind. Wahrscheinlich sind sie sogar schon verbreitet als es die Daten zeigen, „überspringen“ aber erst jetzt allmählich die methodischen Nachweiszonen.

Nähere allgemeine und artspezifische Informationen zum jeweiligen Ausbreitungsverhalten und dessen mögliche Ursachen finden sich in der genannten Arbeit und werden dort diskutiert.

Zu den in WOLF (l. c.) angeführten Arten werden hier weitere Nachweise (aktuell aus 2023 sowie einzelne Nachträge aus früheren Jahren) vorgestellt (sofern solche vorlagen). Ergänzende Verbreitungskarten werden diesmal aber nur bei den Arten gegeben, die eine deutliche räumliche Weiterausbreitung erfahren haben.

Eine weitere sich in Bayern in Ausbreitung befindliche Art – *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) – wurde in der genannten Arbeit aufgrund noch nicht abgeschlossener Recherche vorläufig ausgelassen, dies wird hier nachgeholt (s. u.). Sie gehört zu der Gruppe Arten, die noch nie (gesichert) Bestandteil der bayerischen Fauna waren.

Neben direkt ermittelten bzw. zugeleiteten Daten wurden auch Meldungen aus verschiedenen Beobachtungsportalen ausgewertet, soweit dies bzgl. Bestimmungssicherheit möglich war. Solche Nachweise (nick names bzw. unvollständige Namen, die nicht aufgelöst werden konnten, sind in Anführungszeichen gesetzt) stammen aus observation.org (Bernd BERGMANN, Mareike BODSCH, Monica BOSFROUW, „erich“, Richard FATH, Bernd FLICKER, „Knut“, Georg TEMME), inaturalist.org (Ingrid ALTMANN, „Jean“, POERLI WON [Künstlername, Realname bekannt], Louis PUILLE, Noah SCHÄTZLEIN, Andreas SEGERER) und naturgucker.de (Walter MARK, Wolfgang PIEPERS, Christian RUPPERT, Andreas STERN).

Anmerkung

Natürlich finden die in dieser und der vorangegangenen Arbeit dargestellten Arealverschiebungen auch bei sogenannten „Kleinschmetterlingen“ statt, doch sind sie dort aufgrund meist nachweismethodischer Schwierigkeiten i. d. R. nicht so auffällig wie bei den „Großschmetterlingen“. Nur die wenigsten Arten erleichtern der auch gegenüber den „Makros“ zahlenmäßig deutlich geringeren Anzahl von Bearbeitern die Beobachtung, wie z. B. der Buchsbaumzünsler *Cydalima perspectalis* (https://lepiforum.org/wiki/page/Cydalima_perspectalis) oder der Walnuss-Erzglanzfalter *Coptodisca lucifluella* (WOLF in AMIB, 2022: 60; 2023: 59). Gerade hier tut sich noch großer Forschungsbedarf auf.

Artenübersicht

Paidia rica (FREYER, 1858)

Es liegen keine neueren Beobachtungen vor.

Eublemma purpurina ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Karte 4)

Die Art breitet sich in Bayern weiterhin nach SO aus und hat mittlerweile auch Mittelfranken (hierzu auch ein Nachweis bereits von 2021) und die Oberpfalz erreicht. Auch 2023 wurde die Mehrzahl der Funde wieder in Unterfranken getätigt (hier noch eine Nachmeldung für 2022). Der bei WOLF (2022) in der Karte korrekt vermerkte Fund von 2019 im Landkreis Forchheim fehlt dort versehentlich in der expliziten Datenaufstellung, er wird hier nachgetragen.

Stadt Aschaffenburg, Erbig, Lf, 12.viii.2023, fot. et det. M. BODSCH;
Lkr. Main-Spessart, Himmelstadt/NO, Tf, 6.vi.2023, fot. et det. M. SCHMUCKER; Neuhütten, Lf, 24.viii.2023, fot. et det. F. JAENECKE; Karlstadt, 6.x.2023, fot. et det. L. PUILLE;
Lkr. Haßberge, Sailershausen, UNI-Wald, Lichtfalle, 18.vii.2022, leg. R. PICKERT, det. J. BITTERMANN;
Lkr. Ansbach, Merkendorf, Lf, 15.viii.2021, fot. et det. A. STERN;
Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, Oberntief, Tiefer Hut, Lf, 9./10.vi.2023, fot. et det. R. HIRMER & POERLI WON;
Lkr. Forchheim, Buttenheim, Schießberg, Lf, 27.viii.2019, 1 ♂, leg. et det. H.-P. SCHREIER;
Lkr. Bayreuth, Haselbrunn, Lichtfalle, 9.vii.2023, 1 Expl., leg. et det. W. WOLF;
Stadt Regensburg, Keilstein, Lf, 18.viii.2023, leg. et det. A. SEGERER.

Dysgonia algira (LINNAEUS, 1767)

Zusätzlich zu dem schon bekannten Nachweisort Neuhütten liegt nun auch ein Nachweis aus Bad Königshofen vor. Dieser deutet ein stetiges Vordringen der Art in Bayern in Richtung ONO an.

Lkr. Main-Spessart, Neuhütten Lf, 22.viii. u. 2.ix.2023, fot. et det. F. JAENECKE;
Lkr. Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen, Lf, 17.viii.2023, leg. et det. A. BISCHOF.

Athetis lepigone (MÖSCHLER, 1860)

Zum Erstnachweis aus Bayern (BISCHOF, 2018) kommt nun ein Fund aus einem Lichtfallenprojekt der Universität Würzburg aus dem Hesselbacher Waldland dazu.

Lkr. Haßberge, Sailershausen/UNI-Wald, Lichtfalle, 18.vii.2022, 1 Expl., leg. R. PICKERT, det. J. BITTERMANN.

Agrochola lunosa (HAWORTH, [1809]) (Karte 1)

Bei den in WOLF (2022) genannten Funden hat sich in einer Jahreszahl ein Druckfehler eingeschlichen: die aus Neuhütten vom September und Oktober 2022 gemeldeten Tiere entstammen tatsächlich dem Jahr 2020. Der Nachweis vom 16./17.x.2022 bleibt davon aber unberührt.

Über die bisher bekannte Ostgrenze hinausgehende Beobachtungen konnten 2023 nicht getätigt werden, allerdings wurde der „Leerraum“ zwischen Unterfranken und dem Bayreuther Fund durch einige Nachweise aufgefüllt. Auch in Unterfranken selbst wurde *lunosa* wieder mehrmals gefunden.

Lkr. Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen, Lf, 16., 21., 29.ix. und 7., 11.x.2023, insg. 15 Expl., leg. et det. A. BISCHOF;
Lkr. Main-Spessart, Neuhütten, Lf, 21.ix.–7.x.2023, fot. et det. F. JAENECKE; Markt Retzbach, Lf, 21.ix.2023, fot. et det. K. SCHRAUTH;
Lkr. Haßberge, Fabrikschleichach, Lichtfalle, 28.ix. u. 10.x.2023, leg. et det. J. BITTERMANN;
Lkr. Coburg, Kaltenbrunn, 29.ix.2023, fot. et det. „Knut“ (<https://observation.org/observation/289223993/>);
Lkr. Bamberg, Geisfeld, Lf, 20.ix.2023, 1 ♂, leg. et det. H.-P. SCHREIER.

Luteohadena luteago ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Karte 2)

Die Art setzt ihre Arealausweitung offensichtlich ungehindert fort, allein aus Oberfranken wird sie von drei neuen Fundorten gemeldet. Auch aus dem Nordwesten Mittelfrankens liegt jetzt ein Nachweis vor. Das Gros der 2023er Funde stammt aber wieder aus Unterfranken, wo sie z. B. an dem schon bekannten Standort Bad Königshofen eine fast schon alltägliche Erscheinung geworden ist.

- Lkr. Main-Spessart, Rieneck, Hohenroth, Lf, 1.vii.2022, fot. et det. C. RUPPERT; Neuhütten, Lf, 4./10./20./26.vi.2023, fot. et det. F. JAENECKE;
- Lkr. Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen, Lf, 1./7./17./21.vi.2023, leg. et det. A. BISCHOF;
- Stadt Würzburg, Universität, Lf, 22.v.2023, fot. et det. „Jean“; Lf, 1.vii.2023, fot. et det. N. SCHÄTZLEIN; Lehnleite, Lf, 24.vi.2023, 2 Expl., leg. et det. T. STÜHMER;
- Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, Oberntief, Gräfhholz, Lf, 18.vi.2023, 1 Expl., leg. et det. H.-P. SCHREIER;
- Lkr. Bayreuth, Freienfels, Campingplatz, Lf, 22.vi.2023, fot. M. BOSFROUW, det. W. WOLF; Bindlach/Stöckig, Lichtfalle, 14.vi.2023, 1 ♂; Haselbrunn, Lf, 18.vi.2023, 1 ♂, beide leg. et det. W. WOLF.

Idia calvaria ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Für 2023 liegen bis jetzt keine bayerischen Nachweise vor, für 2022 bleibt ein von SAGE (2022) publizierter Nachweis zum Gesamtbild nachzutragen.

- Lkr. Rottal-Inn, Ramerding, Lf, 22.vi.2022, 1 Expl., leg. et det. W. SAGE.

Acontia lucida (HUFNAGEL, 1766)

Die Art wurde 2023 nur in ihrem bereits bekannten Verbreitungsgebiet in Unterfranken wieder beobachtet.

- Lkr. Miltenberg; Faulbach, Grohberg, Lf, 12.viii.2023, fot. et det. M. BODSCH, R. FATH, B. FLICKER; Niedernberg, Tf, 4.ix.2023, fot. et det. M. WALTERS;
- Lkr. Main-Spessart, Himmelstadt, Sandacker an der B27, Tf, 16.viii.2023, fot. et det. W. PIEPERS.

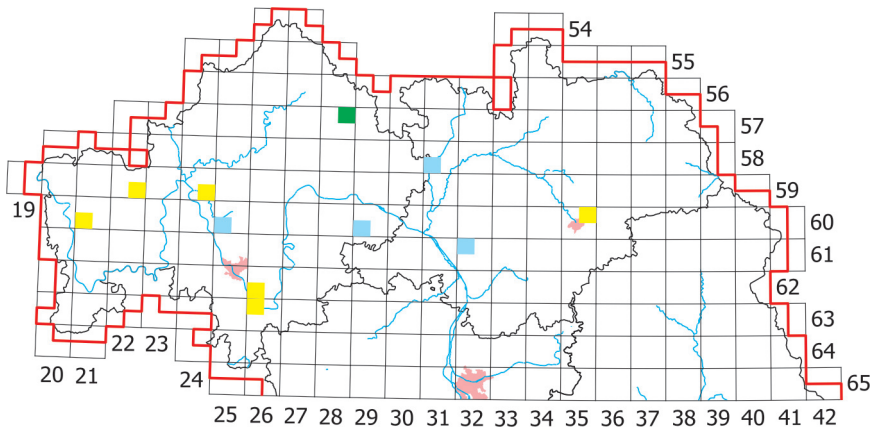
Pseudeustrotia candidula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Aus dem Landkreis Miltenberg sind für die Jahre 2018–2022 einige Funde nachzutragen, sie liegen im bereits bei WOLF (2022) gezeigten unterfränkischen Verbreitungsschwerpunkt, ebenso ein Nachweis aus dem Jahr 2023. Aus Oberfranken liegt ein Fund aus dem südlichen Regierungsbezirk vor, und in der Oberpfalz wurde *P. candidula* 2022 und 2023 in der Cham-Further-Senke beobachtet. In Niederbayern wurde die Art aktuell im Dungau und Lallinger Winkel festgestellt. Diese ostbayerischen Funde machen es schwierig, eine (zumindest eindeutige) Ausbreitungsrichtung zu erkennen, worauf zu dieser Art schon bei WOLF (l. c.) hingewiesen wurde.

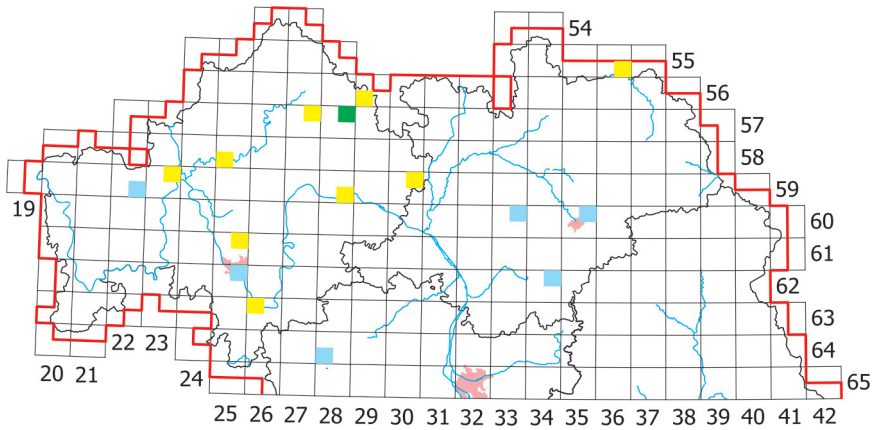
- Lkr. Miltenberg, Kleinwallstadt, Plattenberg, Lf, 13.vii.2018, Faulbach, Breitenbrunn, 14.vi.2021 u. 28.vii.2022; Stadtprozelten, Kühlberg, Lf, 18.vii.2023, alle fot. et det. R. FATH; Faulbach, Grohberg, Lf, 23.vii.2022, fot. et det. M. BODSCH & B. FLICKER;
- Lkr. Bayreuth, Lf, 18.vii.2023, Pottenstein, Schrottenberg, 1 Expl., leg. et det. W. WOLF;
- Lkr. Cham, Furth im Wald, Lf, 31.vii.2022 u. 23.viii.2023, fot. et det. I. ALTMANN;
- Lkr. Deggendorf, Thannholz/Süd, Lf, 12.viii.2023, fot. et det. H. VOGEL; Bergham, Hinterleiten, Lf, fot. et det. R. HIRMER.

Agrotis puta (HÜBNER, [1803]) (Karte 3)

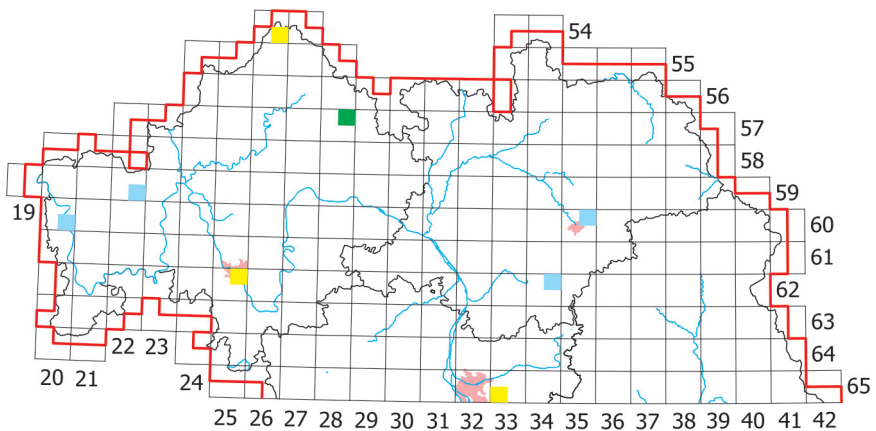
Eine Art, die sich derzeit von Nordwesten her in Deutschland ausbreitet. Zwei ältere Nachweise aus Bayern (1980 und 1995, s. u.) lassen auf eine schon früher gelegentliche Zuwanderung („Irrgast“?) schließen. 2018 wurde dann wieder ein Tier im nördlichen Unterfranken gefangen, einem Fundort viel näher an bekannten Vorkommensorten z. B. in der nichtbayerischen Rhön (BISCHOF, 2018). Ebenfalls im nördlichsten Unter-



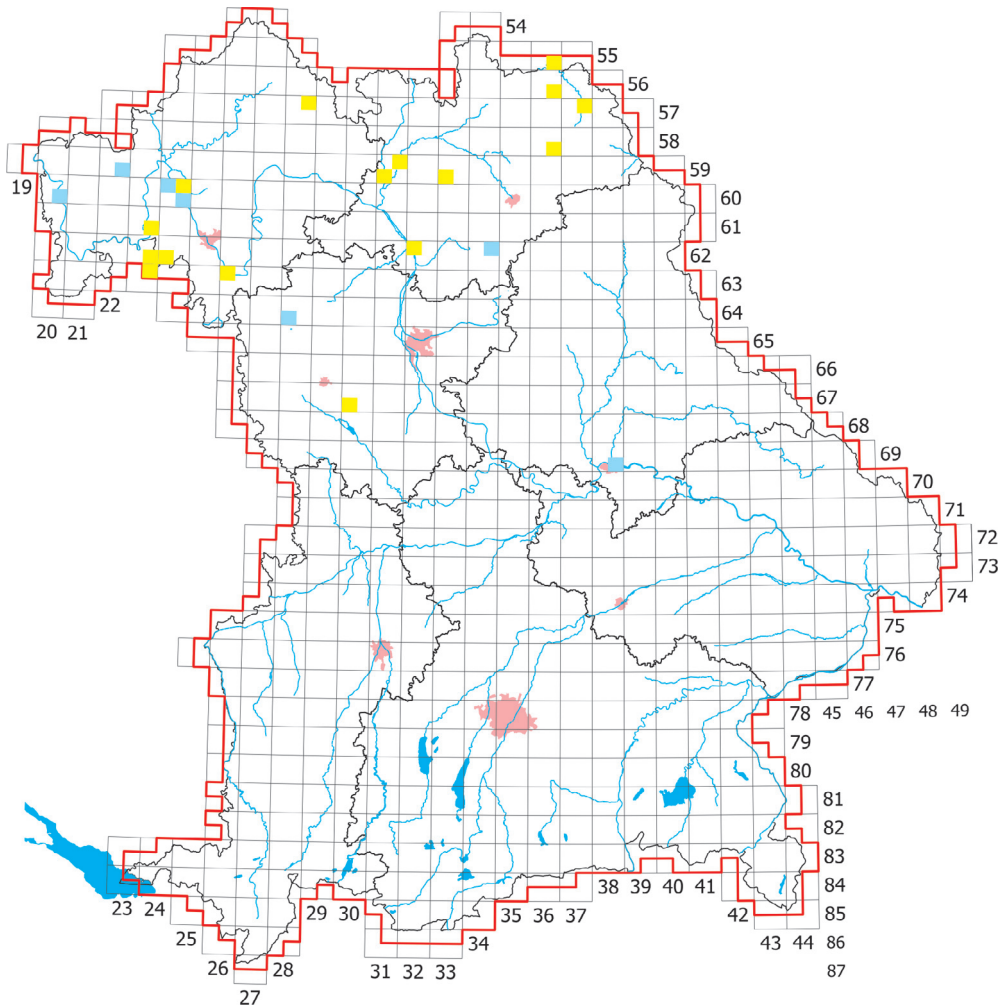
Karte 1: *Agrochola lunosa* in Bayern. ■ = bis 2022, ■ = 2023, ■ = einschließlich 2023.



Karte 2: *Luteohadena luteago* in Bayern. ■ = bis 2022, ■ = 2023, ■ = einschließlich 2023. Zu den Funden bei Regensburg u. Hauzenberg s. WOLF, 2022:76–77.



Karte 3: *Agrotis puta* in Bayern. ■ = bis 2022, ■ = 2023, ■ = einschließlich 2023. Zum Nachweis 1995 am Wallberg (TK 8336/29) und 2023 möglicherweise bei Neuburg am Inn s. Text.



Karte 4: *Eublemma purpurina* in Bayern. ■ = bis 2022, ■ = 2023.

franken dann ein weiterer Nachweis 2021, sowie 2022 ein Vordringen der Art bis in den Würzburger Raum. 2023 dann weitere Funde in Unterfranken sowie zwei Nachweise aus Oberfranken, die die weitere Ausbreitung dieser Art nach Bayern belegen und ihre dortige Etablierung wahrscheinlich machen. Möglicherweise ist auch ein vom 23.vi.2023 aus Neuburg am Inn gemeldetes Tier dieser Art zuzuordnen, wenngleich das Foto m. E. keinen eindeutige Bestimmung zulässt (<https://observation.org/observation/277661072/>).

- Lkr. Nürnberger Land, Fischbach/Brunn, vii.1980, leg. et det. R. TANNERT;
- Lkr. Miesbach, Rottach-Egern, Wallberg, 14.ix.1995, leg. et det. H. FISCHER;
- Lkr. Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen, Lf, 10.x.2018, 4.viii. u. 31.viii.2022, 21.v., 11.viii., 17.viii., 23.viii., 1.ix., 19.ix.2023, alle leg. et det. A. BISCHOF; Brüchs, Steinbruch, Lf, 22.viii.2022, leg. et det. G. TEMME;
- Stadt Würzburg, altes LGS-Gelände, Lf, 16.viii.2022, 1 Expl., leg. et det. T. STÜHMER;
- Stadt Aschaffenburg, Sternberg, Lf, 21.v.2023, leg. et det. B. BERGMANN;
- Lkr. Main-Spessart, Neuhütten, Lf, 22. u. 24.viii.2023, fot. et det. F. JAENECKE;
- Lkr. Bayreuth, Pottenstein, Schrottenberg, Lichtfalle, 15.viii.2023, 1 Expl.; Bindlach/Stöckig, Lichtfalle, 23.viii.2023, 1 ♀, beide leg. et det. W. WOLF.

Apamea aquila DONZEL, 1837

Keine neuen Nachweise in NO-Bayern.

Dank

Mein Dank gilt allen, die mich für diese Bearbeitung tatkräftig mit Anregungen, Daten und Hinweisen unterstützt haben, namentlich Ingrid ALTMANN (Furth im Wald), Andreas BISCHOF (Bad Königshofen), Julian BITTERMANN (Bindlach), Frank JAENECKE (Neuhütten), Ruth PICKERT (Uni Würzburg), Hans-Peter SCHREIER (Geisfeld), Korbinian SCHRAUTH (Kürnach), Thorsten STÜHMER (Würzburg) und Heinrich VOGEL (Moosburg).

Weiterhin danke ich den Bezirksregierungen von Ober- und Unterfranken für die Erstellung von artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen im Zuge verschiedenster Aufträge und Projekte.

Literatur

- AMIB = ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN (2022): Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 10. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **22**: 59–68.
- AMIB = ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN (2023): Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 11. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **23**: 57–68.
- BISCHOF, A. (2018): Faunistische Notiz 15 (Rubrik Nachtfalter Makro): Funde von *Athetis (Proxenus) lepigone* (Möschler, 1860) und *Agrotis puta* (Hübner, [1803]) in Bayern. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **18**: 207–208.
- SAGE, W. (2022): Drei überregional bedeutsame Insektenfunde 2022 im Inn-Salzachgebiet, Südostbayern. – Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau **13** (4): 387–391.
- WOLF, W. (2022): Bemerkungen zu einigen sich derzeit nach und in Bayern ausbreitenden Schmetterlingsarten (Insecta: Lepidoptera: Erebidae, Noctuidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **22**: 73–85.

Anschrift des Verfassers

Werner Wolf
Erlenstraße 8
95463 Bindlach
wernerwolf.abe@t-online.de